

Herzlich willkommen zur
Pressekonferenz

Verzeichnis Deutscher Stiftungen 2011

7. Auflage

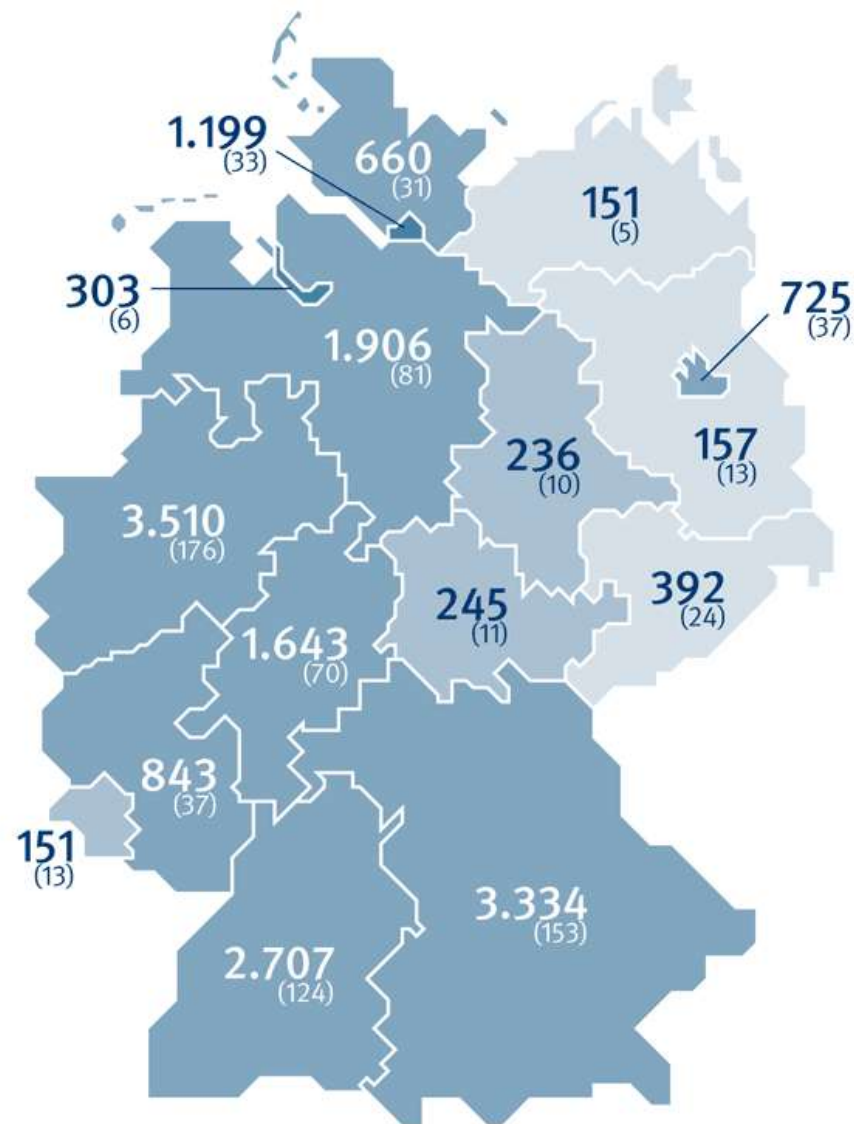
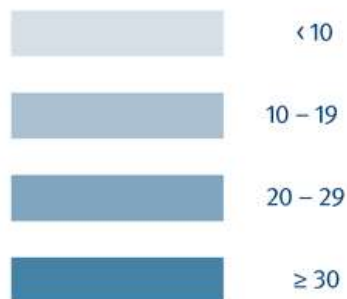
Stiftungen in Zahlen 2010

Rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts, Stand 31. Dezember 2010

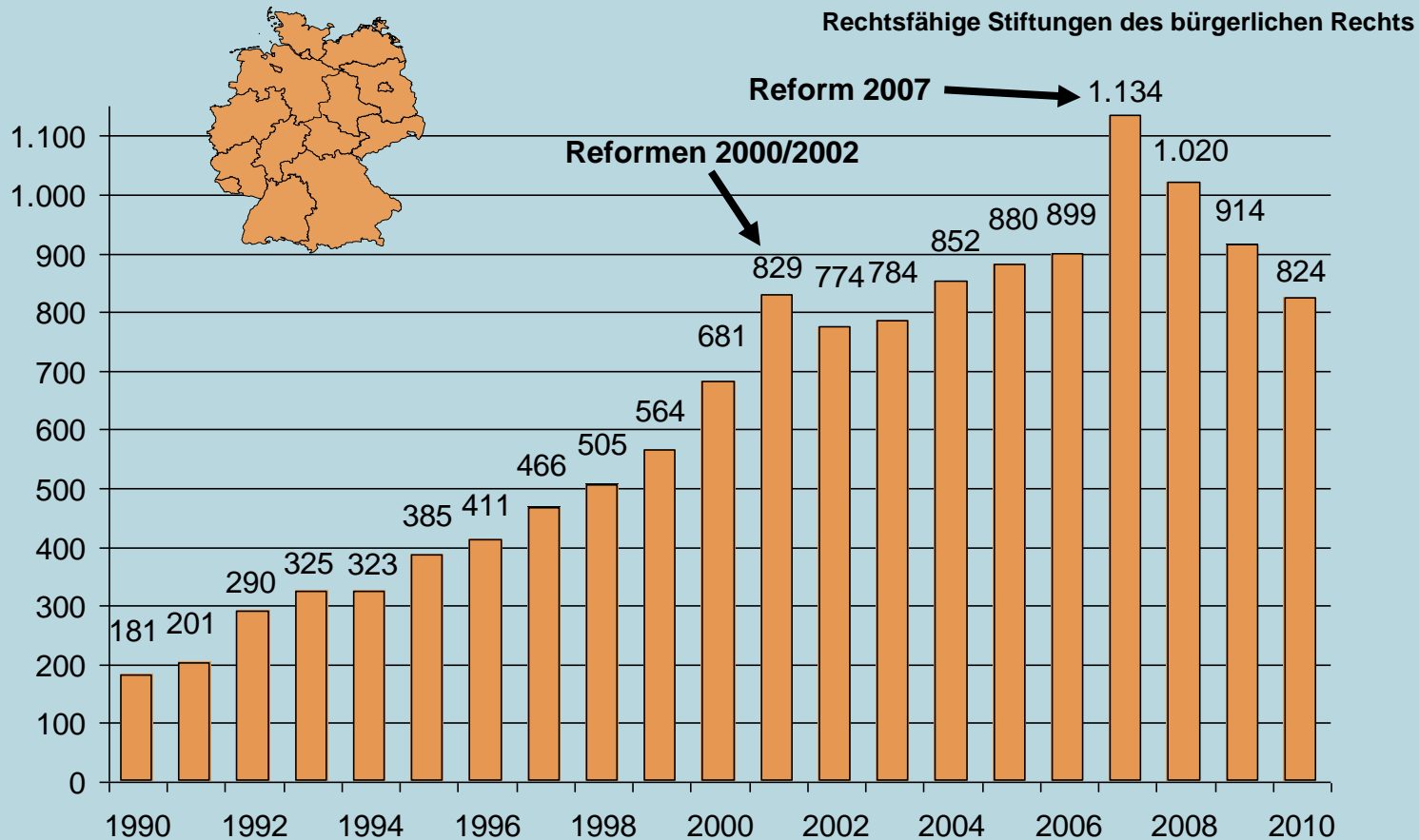
18.162 Stiftungen

(davon 824 neu in 2010)

Stiftungen je 100.000 Einwohner
in Deutschland (Durchschnitt = 22)



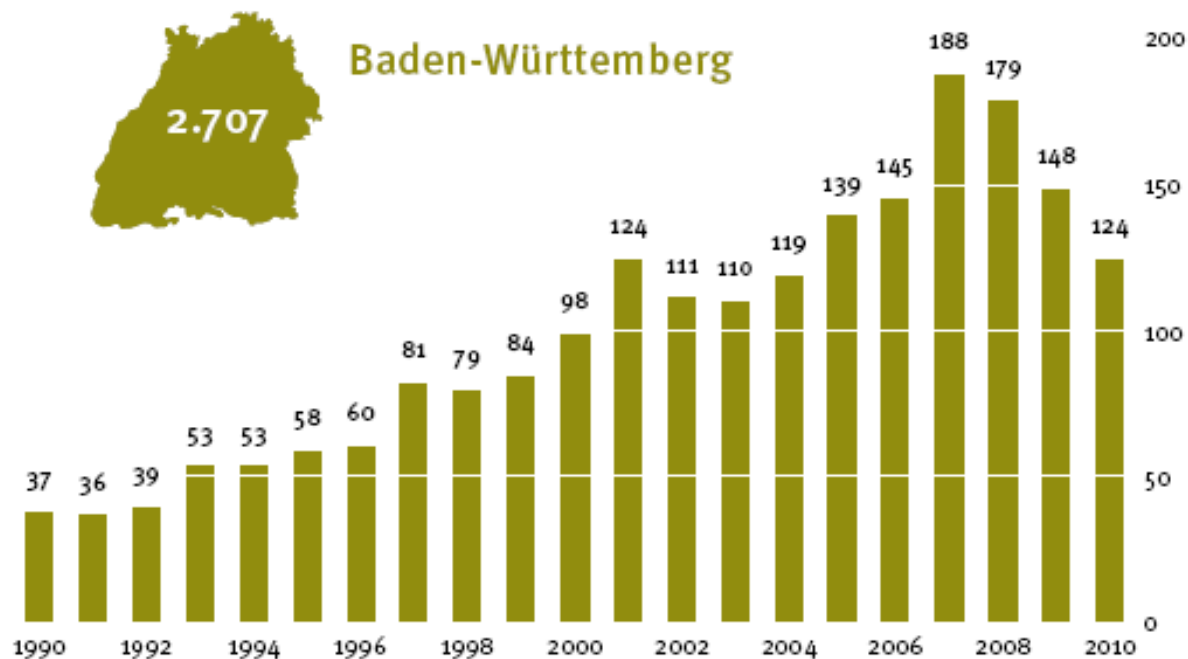
Stiftungserrichtungen 1990-2010 in Deutschland



Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen (2011)

2.4.1 a Bestand 2010 und Errichtungszahlen der Länder 1990–2010

Anzahl neu gegründeter Stiftungen In den Ländern 1990–2010 und Bestand 2010.





Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen (2011)

Robert Bosch Stiftung

Robert Bosch Stiftung

Heidehofstraße 31, 70184 Stuttgart

Postfach 10 06 28, 70005 Stuttgart


Telefon: (0711) 460 84-0 **Fax:** (0711) 460 84-94

E-Mail: info@bosch-stiftung.de

Web: www.bosch-stiftung.de

Kontakt: Herr Dieter Berg, Vorsitzender der Geschäftsführung

Frau Dr. Ingrid Hamm, Geschäftsführerin

 Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Errichtung: 1964 **Sitz:** Stuttgart, Baden-Württemberg

Rechtsform: Stiftung GmbH **Stifter:** Familie Bosch

Organe: Kuratorium, Gesellschafterversammlung, Geschäftsführer/in **Zwecke:** Bildung/Erziehung/Studentenhilfe, Bürgerschaftliches Engagement, Demokratisches Staatswesen, Kunst/Kultur, Medizin, Naturwissenschaften, Öffentliche(s) Gesundheitswesen/-pflege, Völkerverständigung, Wissenschaft/Forschung, Wohlfahrtswesen

Satzungszweck: Grundsätzliche Aufgabe der Gesellschaft ist es, auf die Linderung von allerhand Not und auf die Hebung der sittlichen, gesundheitlichen und geistigen Kräfte der Menschen hinzuwirken. Im Einzelnen hat die Gesellschaft im Rahmen ihrer Vermögenserträge zu unterstützen und zu fördern: Als Hauptzweck die öffentliche Gesundheitspflege, insbesondere dadurch, dass die Gesellschaft das Robert-Bosch-Krankenhaus, das Dr. Margarete Fischer-Bosch Institut für klinische Pharmakologie und das Institut für Geschichte der Medizin in Stuttgart betreibt; Als weitere Zwecke die Völkerverständigung, Wohlfahrtspflege, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Geistes-, Sozial-, und Naturwissenschaften in Forschung und Lehre. **Stiftungsaktivitäten (2010):** Programme, Projekte und Preisverleihungen in den Programmbereichen Bildung, Völkerverständigung, Gesundheit und Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur.

Geografische Einschränkungen: Deutschland, Frankreich, USA, Türkei, Japan, Indien, China, Mittel-, Ost- und Südosteuropa **Zeitliche Begrenzungen:** programmabhängig, Grundsatz der zeitlichen Begrenzung **Weitere Einschränkungen:** siehe Programmausschreibung im Internet **Spezielle Förderrichtlinien**

Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen (2011)

3.1 Die 15 größten Stiftungen des privaten Rechts nach Vermögen

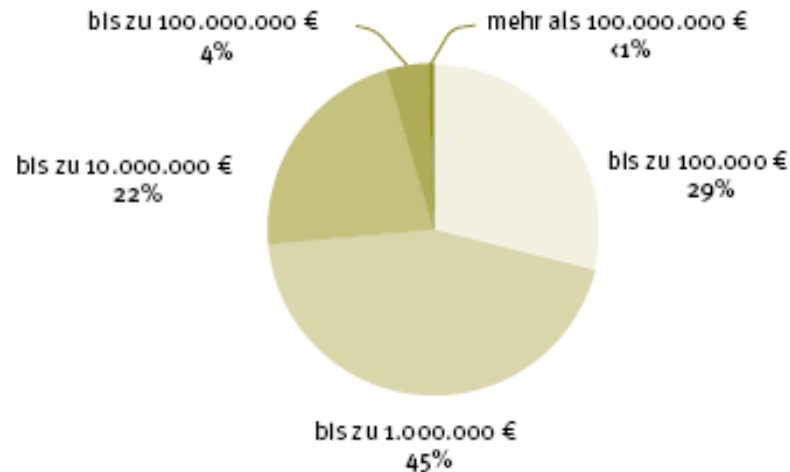
B: Buchwert, V: Verkehrswert.

Aufgenommen wurden nur die Stiftungen, die bereit waren, ihre Daten zu veröffentlichen. Gefragt wurde nach dem Stiftungsvermögen, bestehend aus dem Errichtungskapital und den Zustiftungen. Wenn keine Verkehrswerte vorlagen, sind Buchwerte aufgeführt. Die Datengrundlage bilden die Finanzdaten aus dem Jahr 2010.

Name	Vermögen in Euro	
Robert Bosch Stiftung GmbH	5.126.918.000	B
Dietmar-Hopp-Stiftung gGmbH	3.400.000.000	V
Else Kröner-Fresenius-Stiftung	2.900.000.000	V
VolkswagenStiftung	2.457.544.000	V
Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	2.243.078.000	B
Deutsche Bundesstiftung Umwelt	1.986.394.000	B
Klaus Tschira Stiftung gGmbH	1.960.962.000	B
Joachim Herz Stiftung	1.300.000.000	B
Software AG-Stiftung	1.288.170.000	V
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung	1.066.803.000	B
Gemeinnützige Hertie-Stiftung	886.000.000	V
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius	731.764.000	B
Bertelsmann Stiftung	618.998.000	B
Körber-Stiftung	515.000.000	B
Fritz Thyssen Stiftung	425.269.000	B

2.2.1 Stiftungen und Vermögen in Klassen – I

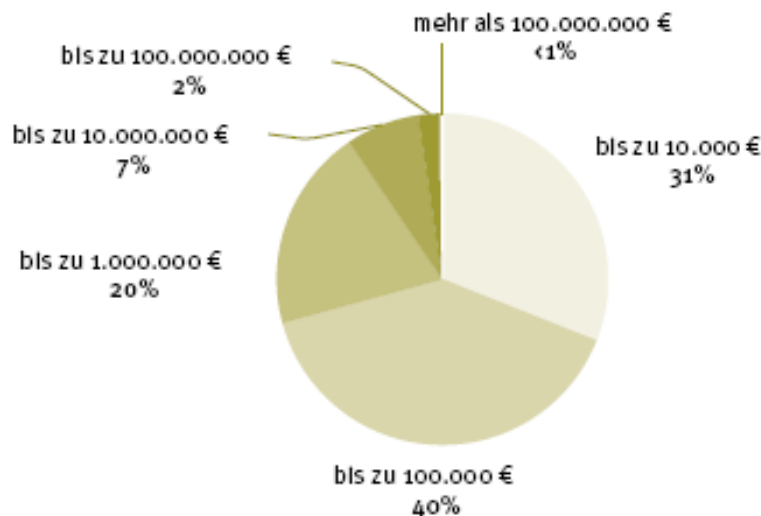
Anzahl der Stiftungen in fünf Klassen nach Stiftungskapital einschließlich der Zustiftungen. Aus der Verteilung der Stiftungsgrößen lässt sich das Vermögen aller deutschen Stiftungen insgesamt nicht ableiten. [n=7.449]



Vermögens-Klassen	Anzahl der Stiftungen
bis zu 100.000 €	2.156
bis zu 1.000.000 €	3.324
bis zu 10.000.000 €	1.624
bis zu 100.000.000 €	307
mehr als 100.000.000 €	38

2.3.1 Stiftungen und Gesamtausgaben in Klassen – I

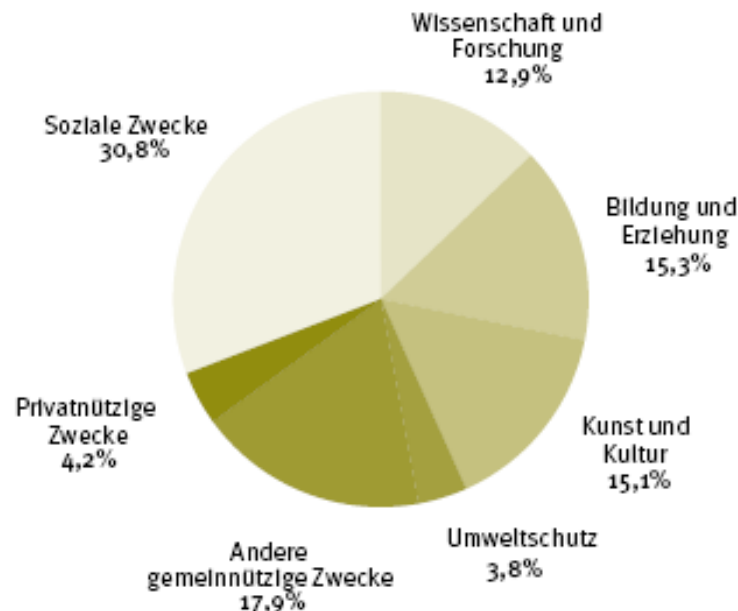
Anzahl der Stiftungen in sechs Klassen nach Gesamtausgaben einschließlich der Ausgaben für die Verwirklichung des Stiftungszweckes, Verwaltung und die Bildung von Rücklagen für den Leistungserhalt. Von einigen Stiftungen sind an dieser Stelle nur die Förderausgaben bekannt. Aus der Verteilung der Stiftungsgrößen lassen sich die Ausgaben aller deutschen Stiftungen insgesamt nicht ableiten. [n=5.294]



Gesamtausgaben-Klassen	Anzahl der Stiftungen
bis zu 10.000 €	1.643
bis zu 100.000 €	2.102
bis zu 1.000.000 €	1.047
bis zu 10.000.000 €	378
bis zu 100.000.000 €	117
mehr als 100.000.000 €	7

7.2.1 Gewichtete Verteilung der Stiftungszweckhauptgruppen

Die Gewichtung wurde wie folgt vorgenommen: Die Nennung von mehreren Einzelzwecken Innerhalb einer Hauptgruppe führt zur einmaligen Zählung in dieser Hauptgruppe. Dies führt zur Besetzung der unterschiedlichen Zahl von Einzelzwecken in den Hauptgruppen, sodass Letztere gleichbehandelt werden. Die Nennung von mehreren Zwecken, die in verschiedenen Hauptgruppen liegen, führt zu gleichverteilten Anteilen. Ein Beispiel: Eine Stiftung gibt Medizin, Öffentliches Gesundheitswesen und Völkerverständigung an. Es werden 0,5 für Wissenschaft und Forschung (Medizin) und 0,5 für Andere gemeinnützige Zwecke (Öffentliches Gesundheitswesen und Völkerverständigung) gezählt. [n=12.795]



Stiftungszweckhauptgruppe	gewichtet	Anteil (%)
Soziale Zwecke	3.940,4	30,8%
Wissenschaft und Forschung	1.650,1	12,9%
Bildung und Erziehung	1.961,5	15,3%
Kunst und Kultur	1.932,4	15,1%
Umweltschutz	487,4	3,8%
Andere gemeinnützige Zwecke	2.288,6	17,9%
Privatnützige Zwecke	534,8	4,2%
Gesamt	12.795,0	100%

7.6.2 gewichtete Hauptgruppen der Stiftungszwecke in Dekaden seit 1951

